

Presseinformation
Bremen, 30.1.2013

Baumarbeiten am Autobahnzubringer Hemelingen Fällungen sichern Bestand

Im Gehölzstreifen am Autobahnzubringer Hemelingen werden ab der 7. Kalenderwoche 2013 Bestandspflegearbeiten durchgeführt. Auf dem circa 3 Kilometer langen und 20 Meter breiten Streifen Straßenbegleitgrün befindet sich ein dichter Baumbestand aus Pappeln, Eichen, Buchen und anderen einheimischen Gehölzen. In diesem Bestand müssen Auslichtungen im Pappelbestand durchgeführt werden.

Insgesamt werden 135 Pappeln entfernt, was etwa 5-10 Prozent des Gesamtbestandes ausmacht. Für die Auslichtungsmaßnahmen gibt es zwei Gründe:

- 1) Viele der Bäume weisen Schadsymptome wie Pilze, Faulstellen, Sturmschäden und Totholz auf, die die Statik des Baumes erheblich beeinträchtigen und so zu einem Sicherheitsrisiko werden lassen. Die betroffenen Bäume müssen aufgrund der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden.
- 2) Ein weiterer Teil der Auslichtungsarbeiten dient der Bestandssicherung. Pappeln werden nicht sehr alt, wachsen dafür aber schnell. Infolgedessen überragen und dominieren viele dieser großen Bäume die anderen, langsam wachsenden Arten inzwischen so stark, dass sich diese Bäume nicht entwickeln können und zu verkümmern drohen. Zudem haben die circa 60 Jahre alten Pappeln das Ende ihrer Lebensdauer fast erreicht, während die in ihrem Schatten wachsenden Eichen, Buchen und Weiden bei entsprechendem Wuchsraum ein sehr viel höheres Alter erreichen können.

Ziel der anstehenden Maßnahme ist es, eine dauerhafte Bestandssicherung, Pflege und Entwicklung des verbleibenden wertvollen Baumbestandes am Hemelinger Autobahnzubringer zu erreichen.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de